



CHILLOUT

**JAHRESBERICHT
2017**

CHILLAX

Inhalt

CHILLOUT VÖLKERMARKT	3
Vereinsvorstand	4
Chillout-Team	5
Laufende Jugendzentrumsangebote	6
Regelmäßige Jahresangebote	7
Jahresübersicht	7
Völkermarkt „HeutMals“	11
CHILLOUT Motto 2017	12
Kärntner Lesetag	13
Beautyday im CHILLOUT/CHILLAX	14
Mobile Jugendarbeit	15
Projektarbeit im CHILLOUT	16
BesucherInnenzahl	17
Vernetzung und Kooperation	17
CHILLAX BLEIBURG	19
Chillax-Team	20
Laufende Jugendzentrumsangebote	21
Regelmäßige Angebote im Chillax	21
Jahresübersicht	22
Vergolden – Herstellung von Kraftamuletten aus Holz	25
Elterntreff zum Thema Offene	26
Jugendarbeit im CHILLAX	26
INFO-Stand in der Neuen Mittelschule Bleiburg	26
Palettenmöbelprojekt	27
Besuch „Bleiburg bewegen“	29
Teilnahme am Kärntner Lesetag mit Sabine Buchwald	29
Wöchentlicher Billardtreff	30
Projektarbeit im CHILLAX - eine Rückschau	31
BesucherInnenzahl	31
Vernetzung und Kooperation	32

CHILLOUT VÖLKERMARKT

Mettingerstraße 21
9100 Völkermarkt
04232/55577
0664/2529351
office@jugendvk.at
www.jugendvk.at



Öffnungszeiten

DI, MI, DO, FR, SA: 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Trägerverein

Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit in Südkärnten

Obmann

Dr. Kraiger Mario

Danksagung

Unser Dank ergeht an unten angeführte Subventionsgeber, die uns durch ihre finanzielle Unterstützung und ihr Vertrauen ermöglichen, qualitative und nachhaltige Jugendarbeit im Bezirk Völkermarkt zu leisten.

Amt der Kärntner Landesregierung



Stadtgemeinde Völkermarkt



Vereinsvorstand

Es freut uns Ihnen den Vorstand des

Vereins zur Förderung der offenen Jugendarbeit in Südkärnten

vorzustellen:

Obmann:	MMag. Dr. Kraiger Mario
Obmannstellvertretung:	DI Plaimer Peter, Msc
Kassier:	Vzbgm. Brezovnik Anton
Kassierstellvertretung:	Osou Christian
Schrifführung:	GRⁱⁿ Mag.^a Koller Isabella
Rechnungsprüfer:	Mag. Slamanig Franz Mag. Tazol Gottfried



Chillout-Team

Mag.^a Osti Patrizia Bruna

Funktion

Leitung
Jugendbetreuung und Beratung
Mädchenschwerpunkt

Ausbildung

Studium der Pädagogik und Bildungswissenschaftlichen Psychologie
Mediation
Coaching
Systemische Aufstellungsarbeit
Gebärdensprachdolmetscherin



Veratschnig Marion, B.A.

Funktion

Jugendbetreuung und Beratung

Ausbildung

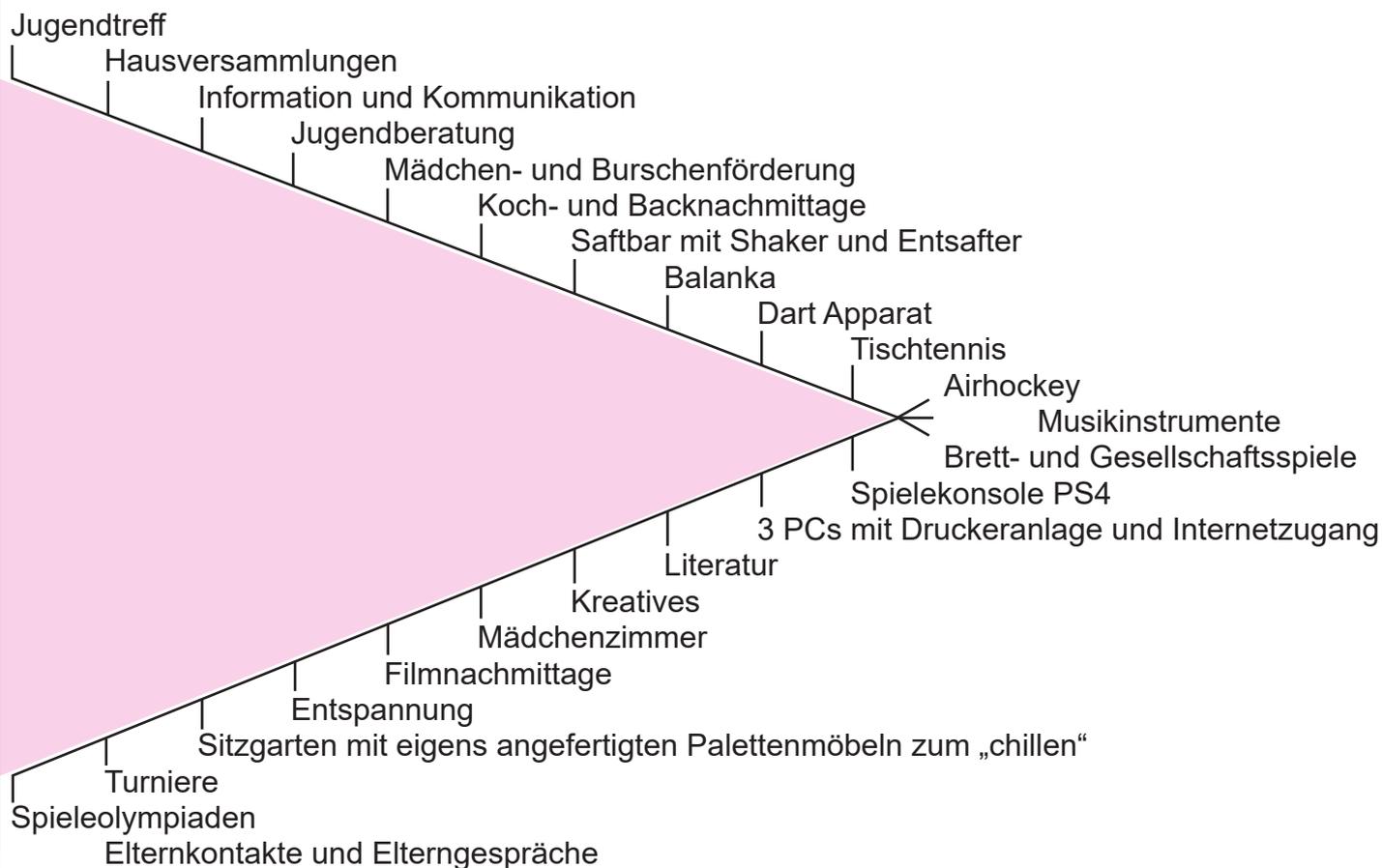
Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft
Masterstudium Sozial- und Integrationspädagogik i.A.



Weichbold-Prise Claudia, M.A. – derzeit Karenz

Laufende Jugendzentrumsangebote

Im Jugendzentrum CHILLOUT stehen für den sogenannten offenen Jugendzentrumsbetrieb folgende Angebote für unsere Jugendlichen aus dem Bezirk Völkermarkt zur Verfügung:



Regelmäßige Jahresangebote

Das Jugendzentrum CHILLOUT ist seit seiner Gründung im Jahr 2003 stets bemüht die in der Jahresübersicht durchgeführten Aktivitäten aus nachstehend angeführten Schwerpunkten anzubieten.

Workshops und Veranstaltungen mit

- » inhaltlichen Schwerpunkten – soziales Lernen, GFK...
- » kreativen Charakter – Malen, Schmuckherstellung...
- » medialem Fokus – Fotografie, Filme...
- » Erlernen von Entspannungstechniken – Traumreisen, meditatives Malen, Qi Gong...
- » musischem Kern – Trommeln, Singen...
- » Outdoor – Reiten, Biobauernhof...
- » Indoor – Kegeln, Hallenfußball...

Jahresübersicht

Jänner

- » „HeutMals“ ein Mädchen- und Frauenjahresprojekt 2016/2017 CHILLOUT, Hak-Völkermarkt, Soroptimist-Club Kärnten Unterland
- » Gewaltfreie Kommunikation „CHILLOUT Motto 2017“
- » Mobbing- und Gewaltpräventionsprojekt
- » Spielenachmittage
- » Hausversammlung

Februar

- » „HeutMals“ ein Mädchen- und Frauenjahresprojekt 2016/2017 CHILLOUT, Hak-Völkermarkt, Soroptimist-Club Kärnten Unterland
- » Kreativworkshop – Anfertigung von Schmuckkassetten und Stressbällen
- » Filmnachmittage mit Kulinarik – Smoothies, Ofenkartoffel, Haustoasts
- » Mobbing- und Gewaltpräventionsprojekt
- » Kegelnachmittag
- » Spielenachmittage
- » Fasching im CHILLOUT
- » Hausversammlung mit Schwerpunkt „Gewaltfreie Kommunikation“

Jahresübersicht

März

- » „HeutMals“ ein Mädchen- und Frauenjahresprojekt 2016/2017 CHILLOUT, Hak-Völkermarkt, Soroptimist-Club Kärnten Unterland
- » Fotoworkshop
- » Spielenachmittage
- » Hausversammlung
- » Quartalsteam CHILLOUT und CHILLAX

April

- » Mobbing- und Gewaltpräventionsprojekt
- » Vernetzungstermin NMS-Völkermarkt
- » Spielenachmittage
- » „HeutMals“ ein Mädchen- und Frauenjahresprojekt 2016/2017 CHILLOUT, Hak-Völkermarkt, Soroptimist-Club Kärnten Unterland
- » Osternestsuche
- » Backnachmittag

Mai

- » Reiterhoftag mit Reitstunden, Pferdepflege und Picknick im Grünen
- » Filmnachmittage mit Kulinarik
- » „HeutMals“ ein Mädchen- und Frauenjahresprojekt 2016/2017 CHILLOUT, Hak-Völkermarkt, Soroptimist-Club Kärnten Unterland
- » Spielenachmittage

Juni

- » 13 Schulklassen der Neuen Mittelschule Völkermarkt besuchen das Jugendzentrum CHILLOUT zum Thema „Offene Jugendarbeit“
- » Abschlussveranstaltung des Mobbing- und Gewaltpräventionsprojektes der Polytechnischen Schule
- » Feierliche Präsentation im Bürgerlustpark von unserem generationsübergreifenden Mädchen- und Frauenprojekt Völkermarkt „HeutMals“
- » Mobile Jugendarbeit

Jahresübersicht

- » Quartalsteam CHILLOUT und CHILLAX

Juli

- » CHILLOUT und CHILLAX Sommerfest mit Grillerei und Turnieren
- » Mobile Jugendarbeit
- » Spielenachmittage
- » Vernetzungstermin CHILLOUT und WIFF Frauen- und Familienberatung Völkermarkt

August

Sommerferien

September

- » Mobbing- und Gewaltpräventionsprojekt Schuljahr 2017/2018 mit 7 Schulklassen der Polytechnischen Schule Völkermarkt
- » Spielenachmittage
- » Hausversammlung
- » Quartalsteam CHILLOUT und CHILLAX

Oktober

- » Beautyday – Frisuren, Styling, Typberatung
- » Stricknachmittage – Anfertigung von Armstulpen
- » Koch- und Backtage
- » Hausversammlung
- » Spielenachmittage

Jahresübersicht

November

- » Teilnahme am Kärntner Lesetag mit David Schuller
- » Mobbing- und Gewaltpräventionsprojekt
- » Stricknachmittage – Anfertigung von Armstulpen
- » Filmnachmittag und Kulinarik
- » Hausversammlung

Dezember

- » Weihnachtskekse backen und Weihnachtsfeier
- » Jahresversammlung mit unseren CHILL-Kids
- » Stricknachmittage – Anfertigung von Armstulpen
- » Quartalsteam CHILLOUT und CHILLAX



Völkermarkt „HeutMals“

Ein generationsübergreifendes Mädchen- und Frauenprojekt

Die Projektidee – magische Orte und ihre Geschichten – Erzählungen aus einem fast 100-jährigen Zeitkontext wurde in dem Projekt „HeutMals“ verwirklicht. In einem generationsübergreifenden Mädchen- und Frauenprojekt in Kooperation mit dem CHILLOUT, dem Soroptimist-Club Kärnten Unterland Völkermarkt und der Praxis-Hak-Völkermarkt haben wir Mädchen und Frauen im Alter von 11 bis 81 Jahren aus dem Bezirk Völkermarkt interviewt und ihre Geschichten in Form eines Bildbandes veröffentlicht. Wir haben neun alteingesessene Völkermarkterinnen und 13 Mädchen an neun wichtige Schauplätze in Völkermarkt geführt und sie vor Ort ihre Geschichten erzählen lassen, um Schnittstellen aus der Vergangenheit und Gegenwart lebendig und sichtbar werden zu lassen. Das gesamte Film-, Ton- und Fotomaterial, welches während des Projektjahres zusammengetragen wurde, konnte im Juni 2017 in einer feierlich gestalteten Präsentationsfeier im Bürgerlustpark der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das Projektteam bestand aus 10 engagierten Frauen, die sich dieser Projektherausforderung gestellt hat, mit dem Ziel „HeutMals“ erfolgreich abzuschließen und ein nachhaltiges Werk für die Bezirksstadt Völkermarkt zu schaffen.

Eine logistische Meisterleistung, die innerhalb eines Zeitraumes von mehr als einem Jahr über die Bühne ging, bedenkt man, wie viele Mädchen und Frauen samt dem Projektteam an „HeutMals“ beteiligt waren - von der Entstehung der Projektidee, der Suche nach unseren Interviewpartnerinnen, dem gegenseitigen Kennenlernen, der Auswahl der Orte, um nur einige tragende Aspekte zu nennen - bis hin zu unseren Drehtagen, an denen die Crew bereit stand und uns manchmal die Technik und ein andermal das Wetter einen Streich spielte. Allen Widerständen zum Trotz haben wir alle zusammen mit viel Einsatz, Humor und Optimismus das Projekt „HeutMals“ in einer besonderen Buchform erfolgreich produziert.



CHILLOUT Motto 2017

„Ein Jahr der Gewaltfreien Kommunikation“

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) wurde in den 1970er Jahren entwickelt. Die GFK fördert die Fähigkeit, Gefühle und Bedürfnisse bei sich und anderen besser wahrnehmen zu können und gemeinsam gute Lösungen zu finden. Hierzu zählen neben den Grundbedürfnissen wie Nahrung, Schutz und Sicherheit auch Bedürfnisse wie Wertschätzung, Respekt und Verständnis. Die Gewaltfreie Kommunikation basiert auf sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten, die unsere Möglichkeiten erweitern unter herausfordernden Umständen menschlich zu bleiben. Die GFK hilft Menschen bei der Umgestaltung der sprachlichen Ausdrucksweise und des aktiven Zuhörens. Die GFK regt dazu an, sich ehrlich und klar auszudrücken und anderen Menschen einfühlsame Aufmerksamkeit zu schenken. In der Gewaltfreien Kommunikation wird davon ausgegangen, dass die Bedürfnisse eine wesentliche Rolle in der Kommunikation und im Verhalten eines Menschen einnehmen. Alle Menschen sind darauf aus, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Ob die Bedürfnisse der Menschen befriedigt werden, ist von der Art ihrer Kommunikation miteinander abhängig. Dieses Wissen macht es möglich, aus einem aggressiven Verhalten auszusteigen und einen einfühlsameren Umgang miteinander zu pflegen.

Mit den vier Komponenten der GFK, Beobachtung, Gefühle, Bedürfnis und Bitten, fand Rosenberg eine Methode, um Kindern und Erwachsenen die wesentlichen Fertigkeiten gelingender Kommunikation zu vermitteln.

» Beobachtung

Was hört man andere Menschen sagen, was sieht man andere tun? Die Fähigkeit besteht darin, das Beobachtete dem Gegenüber ohne Beurteilung oder Bewertung mitzuteilen. Ihm/Ihr zu beschreiben, was jemand macht und ihm/ihr mitteilt, dass man das Beobachtete mag oder nicht.

» Gefühle

Als nächsten Schritt wird ausgesprochen, wie man sich bei der Handlung, die man beobachtet, fühlt. Ob man sich beispielsweise verletzt, erschrocken, ermutigt, fröhlich usw. fühlt. Die Schwierigkeit in der zweiten Komponente ist, dass das Repertoire an Schimpfwörtern oft umfangreicher ist als der Wortschatz, mit dem man die Gefühle exakt beschreiben kann. Es ist wichtig, dass die Gefühle so deutlich wie möglich beschrieben werden, um leichter miteinander in Kontakt treten beziehungsweise Konflikte besser lösen zu können.

» Bedürfnisse

Bei der dritten Komponente geht es darum auszusprechen, welche Bedürfnisse hinter den Gefühlen stecken. Man muss sich klar und ehrlich ausdrücken, wie es einem gerade geht. Der dritte Bereich der GFK besteht also aus dem Erkennen und Akzeptieren der Bedürfnisse hinter den Gefühlen. Was andere sagen, kann ein Auslöser für die Gefühle sein, jedoch nie die Ursache. Die Gefühle entstehen aus der Entscheidung heraus, wie man das, was andere sagen, aufnehmen will. Zudem entstehen die Gefühle auch aus den jeweiligen Bedürfnissen in der aktuellen Situation.

» Bitten

Die Bitte bezieht sich darauf, was man sich vom Gegenüber wünscht. Es geht darum, „um was wir einander bitten möchten, damit sich die Lebensqualität eines jeden einzelnen verbessert.“ Bei der Formulierung der Bitte muss eine positive Handlungssprache verwendet werden, indem das betont wird was man will und nicht das was man nicht will. Je klarer und verständlicher man sich ausdrückt, desto wahrscheinlicher ist es, dass man die gewünschte Rückmeldung erhält.

Das Ziel der GFK ist demnach nicht Menschen und deren Verhalten zu verändern, um den eigenen Willen durchsetzen zu können. Es geht vielmehr darum, Beziehungen aufzubauen, die auf Einfühlsamkeit und Offenheit beruhen, so dass sich die Bedürfnisse der einzelnen Personen erfüllen können.

Kärntner Lesetag

Teilnahme am Kärntner Lesetag mit David Schuller



Das Jugendzentrum CHILLOUT hat heuer erstmals am Kärntner Lesetag teilgenommen. Gemeinsam mit David Schuller hatten 14 Kinder aus der Volksschule Völkermarkt die Möglichkeit sich der Kunst des Dichtens zu widmen. Es wurden Gedichte bekannter AutorInnen und Autoren wie Elfriede Gerstl, Bertold Brecht und Theodor Storm, um einige zu nennen, in einzelne Wörter zerlegt und den Kindern in Form von bunten Wortblättchen zum Gestalten ihrer Gedichtcollagen übergeben. Im Anschluss daran wurden in der Gruppe die Originalgedichte vorgelesen und mit den eigenen Kreationen verglichen. Die Kinder waren voller Begeisterung und Neugierde im Versuch des Dichtens und zugleich erstaunt und überrascht wieviel Potential sie im Workshop entdecken und freisetzen konnten.

Nachtwind

Es hat der Nachtwind
mich gestreichelt,
ich stand am Meer
und dachte, es seist Du.
Es schien der Mond
mit weißem Licht,
die Welle kam
und deckte alles zu.

Otto Reinhards

Nachtwind

Der Nachtwind deckte alles zu
die Welle kam am weißen Meer
der Mond schien und
hat mich mit Licht gestreichelt
ich stand und dachte du
seist es es es

Alexander, 10 Jahre

Beautyday im CHILLOUT/CHILLAX

In beiden Jugendzentren fanden auf Wunsch der Mädchen unsere Beautydays mit den Schwerpunkten Frisuren, Styling, Typberatung statt, an denen jeweils professionelle Frisörinnen und Visagistinnen ihre Workshops abhielten. Generell wollten unsere Mädchen mehr über Alltagsfrisuren und Make-up Bescheid wissen bzw. wie man sich richtig stylt, um mit einem gepflegten Äußeren in einem Bewerbungsgespräch zu erscheinen sowie Bewerbungsfotos anfertigen zu lassen. Nachdem von unseren Fachfrauen an einigen Modellen professionell gearbeitet wurde, ging es für unsere Teilnehmerinnen in die Praxis. Voller Begeisterung haben sich die Mädchen gegenseitig Haare geflochten, Hochsteckfrisuren ausprobiert und mit den verschiedensten Geräten Locken gemacht. Anschließend wurde ausführlich über Make-up und die Verwendung von Farben zu den verschiedenen Typen gesprochen sowie Tipps zur Gesichtereinigung und Gesichtspflege gegeben. Insgesamt waren die Workshopnachmittage ein voller Erfolg, die von unseren Mädchen gerne wiederholt werden möchten.



Mobile Jugendarbeit

Aufsuchen der Jugendlichen an deren Outdoor Aufenthaltsplätzen mit folgenden Zielen

- » Kontaktaufnahme zu unbekanntem Jugendlichen, um über unsere Einrichtungen und Inhalte der Offenen Jugendarbeit aufzuklären
- » Mit den StammgeherInnen Gespräche zu aktuellen Geschehen führen – Alltagsbewältigung, Schule, Job...
- » Informationen zum laufenden Workshop Programm vermitteln
- » Spontane Führungen für unsere „Neulinge“ in den Jugendzentren, um die Räumlichkeiten zu besichtigen und die JugendbetreuerInnen vor Ort kennenzulernen
- » Kids flyern 4 Kids – Jugendliche aus dem CHILLOUT und CHILLAX gehen durch die jeweiligen Stadtgemeinden und verteilen unsere Flyer und erzählen über ihre Erfahrungen mit den Jugendzentren

Dieser Schwerpunkt hat sich gut bewährt und findet punktuell statt, je nach Bedarf, aktuellen Ereignissen in den Jugendgruppen, inwieweit die Jugendzentren und das laufende offene Jugendzentrumsgeschehen dies zulassen bzw. auf Eigeninitiative unserer Mädchen und Burschen, die einen aktiven Beitrag leisten möchten.

Schulprojekttag zum Thema „Gewalt und Mobbing an der Schule“

Dieses Projekt in Kooperation mit der Polytechnischen Schule Völkermarkt, findet alljährlich statt und hat sich insofern bewährt, als dass nach Rückmeldungen seitens der Schulleitung die Gewalt- und Mobbingfälle auf ein Minimum reduziert werden konnten bzw. verbliebene Fälle so schnell im Kernkonflikt erfasst sind, dass es zu keinen massiveren Vorfällen gekommen ist. In der Praxis sieht das so aus, dass unmittelbar nach Schulbeginn sämtliche SchülerInnen im CHILLOUT, in Abwesenheit vom Lehrpersonal, in Kleingruppen zu diesem Thema arbeiten – Kennenlernen, gruppenbildende Maßnahmen, Definition von Gewalt und Mobbing stehen im Vordergrund des inhaltlichen Geschehens sowie eine gemeinsame Zielformulierung für das bevorstehende Jahr.

Um Nachhaltigkeit zu gewähren, werden im CHILLOUT in regelmäßigen Abständen bzw. nach Bedarf Meetings/ Reflexionsrunden mit den zuständigen KlassensprecherInnen samt Vertretung sowie der Beratungslehrerin der Schule abgehalten, in denen Probleme im Klassengeschehen besprochen werden, um Lösungsansätze zu finden.

Bei aktuellen Konflikten finden, je nach Fall und Situation Konfliktlösungsgespräche mit Betroffenen im CHILLOUT oder in der Schule bzw. beides statt. Befragungen der Jugendlichen ergaben, dass sie es sehr positiv finden, dass an dieser Schule „hingeschaut“ und sehr konstruktiv und offen damit gearbeitet wird.



Projektarbeit im CHILLOUT

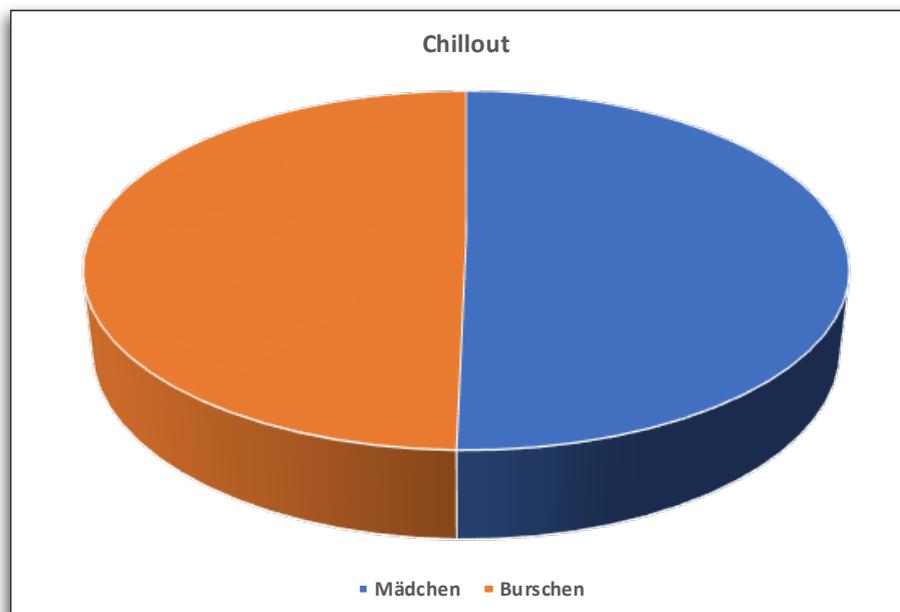
Wir blicken auf eine Vielzahl erfolgreich durchgeführter Langzeit- bzw. Jahresprojekte zurück

- » **CHILLOUT Kochbuch**
- » **CHILLOUT Maskottchen – Schildkappen und Buttons**
- » **CHILLOUT Image-Film**
- » **Mobbing- und Gewaltpräventionsprojekt (jährlich)**
- » **EU-Projekt ALL4YOU – Fotoroman Azzurro in Kooperation mit dem Amt der Kärntner Landesregierung**
- » **„Come in and find out“ – in Kooperation mit der Praxis-Hak-Völkermarkt im Rahmen eines Maturaprojektes**
- » **Fotoprojekt „Mein Völkermarkt“**
- » **Filmprojekt „Vollkoffer on tour“ – in Kooperation mit der Praxis-Hak-Völkermarkt im Rahmen eines Maturaprojektes**
- » **Reiterhofwochen**
- » **Modeprojekt – Modelabelsuche und Handtaschenanfertigung – in Kooperation mit dem Soroptimist Club Kärnten Unterland Völkermarkt**
- » **Fotoprojekt „Frauen und Armut“ in Kooperation mit dem Frauenreferat Kärnten**
- » **Möbel für die Stadt – Palettenmöbel bauen – in Kooperation mit der Regionalentwicklung Südkärnten**
- » **Literaturwerkstätte – CHILL-BOOK „Märchen mal and ers“**
- » **„Völkermarkt blüht auf“ – in Kooperation mit der Regionalentwicklung Südkärnten**
- » **Völkermarkt „HeutMals“ – ein generationsübergreifendes Mädchen- und Frauenprojekt – in Kooperation mit dem Soroptimist Club Kärnten Unterland Völkermarkt und der Praxis-Hak-Völkermarkt**

BesucherInnenzahl

Mädchen	2649
Burschen	2614
Gesamtzahl	5263

Tagesdurchschnitt	25 Jugendliche
-------------------	----------------



Vernetzung und Kooperation

Amt der Kärntner Landesregierung

Stadtgemeinde Völkermarkt

Stadtgemeinde Bleiburg

Schulen aus dem Bezirk Völkermarkt

Soroptimist- Club Kärnten Unterland Völkermarkt

Regionalentwicklung Südkärnten

WIFF Frauen- und Familienberatung

Autark Völkermarkt

AMS Völkermarkt

Lehre statt Leere

Kärntner Jugendzentren



CHILLAX BLEIBURG

Koschatstraße 8
9150 Bleiburg
0664/75054071
jugendzentrum.bleiburg@gmx.at
www.jugendblg.at

Öffnungszeiten

DI: 13 Uhr 00 bis 16 Uhr 00
MI, DO: 12 Uhr 00 bis 18 Uhr 00
FR, SA: 13 Uhr 00 bis 19 Uhr 00



Danksagung

Ein Dankeschön auch an dieser Stelle an alle Subventionsgeber, die das Jugendzentrum Bleiburg CHILLAX so großzügig unterstützen.

Amt der Kärntner Landesregierung



Stadtgemeinde Bleiburg



Chillax-Team

Mag.^a Osti Patrizia Bruna

Funktion

Leitung



Klade Kerstin, B.A.

Funktion

Jugendbetreuung und Beratung

Ausbildung

Bildungs- und Erziehungswissenschaften, Hip-Hop-Instructor,
Sozial- und Integrationspädagogik i.A. MA,
Erwachsenen- und Berufsbildung i.A. MA



Rigelnik Yvonne, M.A.

Funktion

Jugendbetreuung und Beratung

Ausbildung

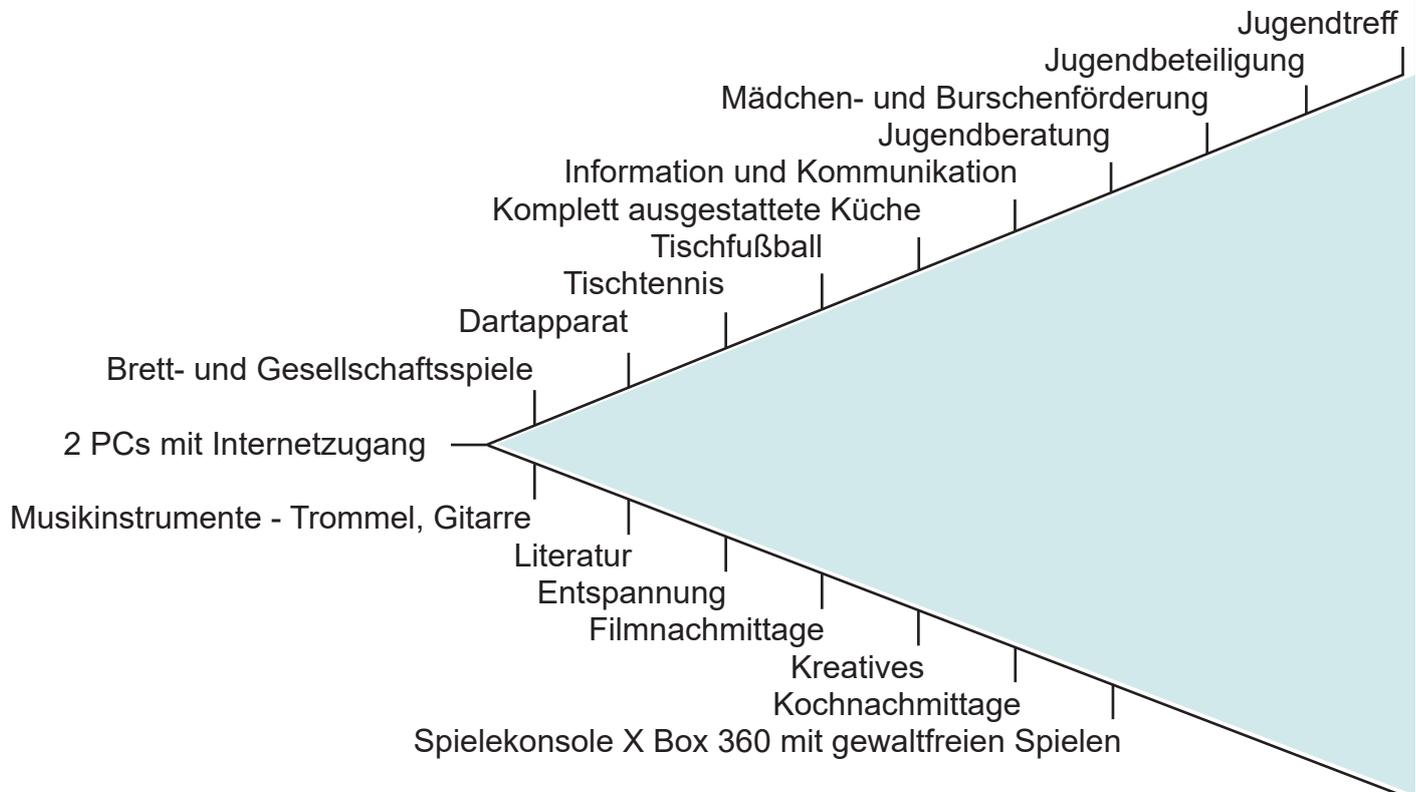
Pädagogik, Romanistik, Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten



Mag. Herceg Daniela – derzeit Karenz

Laufende Jugendzentrumsangebote

Im Jugendzentrum CHILLAX stehen für den sogenannten offenen Jugendzentrumsbetrieb folgende Angebote für unsere Jugendlichen aus dem Bezirk Völkermarkt zur Verfügung:



Regelmäßige Angebote im Chillax

- » Workshops und Veranstaltungen mit
 - » inhaltlichen Schwerpunkten z.B. soziales Lernen
 - » kreativem Charakter z.B. Malen, Töpfern, Basteln
 - » medialem Fokus z.B. Fotografie
 - » Erlernen von Entspannungstechniken z.B. Qi Gong
 - » musikischem Kern z.B. Trommeln
 - » Outdoor z.B. Reiten, Klettern
 - » Indoor z.B. Tanzen, Billard
- » Kochen, Backen mit Gesprächsrunden
- » Spielenachmittage und Spieleolympiaden
- » Balanka-, Billard- und Dartturniere
- » Langzeitprojekte
- » Wöchentliche Billardtreffen
- » Monatliche Hausversammlungen

Jahresübersicht

Jänner

- » „Vergolden“ Herstellung von Kraftamuletten aus Holz
- » Gewaltfreie Kommunikation „CHILLAX Motto 2017“
- » Wöchentlicher Billardtreff
- » Kochtage
- » Hausversammlung
- » INFO-Stand an der Neuen Mittelschule Bleiburg
- » Elterntreff zum Thema „Offene Jugendarbeit“ im CHILLAX mit Vzbgm. Brezovnik Anton

Februar

- » Relaxday mit meditativem Malen und Kulinarik
- » Wöchentlicher Billardtreff
- » Kochtage
- » Filmnachmittag
- » Besuch der Nachmittagsbetreuung der NMS-Bleiburg im CHILLAX
- » Hausversammlung mit Schwerpunkt „Gewaltfreie Kommunikation“

März

- » Kreativworkshop
- » Qi Gong Workshop
- » Wöchentlicher Billardtreff mit professionellem Billardtraining
- » Kochtag
- » Hausversammlung
- » „Was ist Offene Jugendarbeit“ – Schulklassen der NMS-Bleiburg besichtigen das Jugendzentrum CHILLAX und erhalten Informationen zum Thema Offene Jugendarbeit
- » Besuch der Auftaktveranstaltung „Bleiburg bewegen“ mit unseren CHILLAX Kids

Jahresübersicht

April

- » Palettenmöbelbau in Kooperation mit der Tischlerei Silvo Kuschej
- » Wöchentlicher Billardtreff
- » Osternestsuche im Jugendzentrum
- » „Was ist Offene Jugendarbeit“ – Schulklassen der NMS-Bleiburg besichtigen das Jugendzentrum CHILLAX und erhalten Informationen zum Thema Offene Jugendarbeit
- » Besuch des BÜM der NMS-Bleiburg im CHILLAX

Mai

- » Reiterhoftag mit Reitstunden, Pferdepflege und Picknick im Grünen
- » Wöchentlicher Billardtreff mit professionellem Billardtraining
- » Besuch der Nachmittagsbetreuung BÜM der NMS Bleiburg
- » Besuch der Schulklassen 1A und 1B der NMS Bleiburg zum Thema Offene Jugendarbeit
- » INFO-Stand an der Neuen Mittelschule Bleiburg

Juni

- » „Eis4kids“ – Teilnahme an der Eisproduktion im Cafe Pazzo
- » Wöchentlicher Billardtreff mit professionellem Billardtraining
- » INFO-Stand an der Neuen Mittelschule Bleiburg
- » Quartalsteam CHILLOUT und CHILLAX

Juli

- » CHILLAX und CHILLOUT Sommerfest mit Grillerei und Turnieren
- » Spielenachmittage
- » Mobile Jugendarbeit

August

Sommerferien

Jahresübersicht

September

- » Frühstück/Brunch im CHILLAX
- » Beautyday – Frisuren, Styling, Typberatung
- » Geburtstagsfeier im CHILLAX
- » Kochtage
- » Quartalsteam CHILLOUT und CHILLAX

Oktober

- » Wöchentlicher Billardtreff mit professionellem Billardtraining
- » INFO-Stand an der Neuen Mittelschule Bleiburg
- » Besuch des BÜM der NMS Bleiburg im CHILLAX
- » Mobile Jugendarbeit
- » Kochtage

November

- » Teilnahme am Kärntner Lesetag mit Sabine Buchwald
- » Anfertigung von Vogelhäuschen aus Holz in Kooperation mit der Tischlerei Silvo Kuschej
- » Wöchentlicher Billardtreff mit professionellem Billardtraining
- » INFO-Stand an der Neuen Mittelschule Bleiburg
- » „Jogginghosentag“ mit Film und Kulinarik

Dezember

- » Weihnachtskekse backen und Weihnachtsfeier
- » Frühstück/Brunch im CHILLAX
- » INFO-Stand an der Neuen Mittelschule Bleiburg
- » Jahresversammlung mit unseren CHILL-Kids
- » Quartalsteam CHILLOUT und CHILLAX

Vergolden – Herstellung von Kraftamuletten aus Holz

Im Jänner 2017 fand im Jugendzentrum CHILLAX der erste Workshop statt. Gemeinsam mit Hans Walluschnig wurden Kraftamulette aus Holz angefertigt und vergoldet. Es haben sich insgesamt 12 Jugendliche angemeldet, die mit großer Eifer und Interesse am Workshop teilnahmen. Hans war sehr bemüht, zu unseren Jugendlichen in Form von Demonstrieren diverser Tricks einen Zugang zu Gesprächen zu schaffen, um die Kids näher kennen zu lernen und ein positives Arbeitsklima zu schaffen. Am Beginn zeigte Hans den Jugendlichen die einzelnen Schritte der Gestaltung eines Kraftamulettes. Zudem erklärte er ihnen, dass aufgrund der Verwendung eines Punzenbrenners mit Vorsicht gearbeitet werden muss. Jeder Jugendliche konnte sich ein Kraftamulett gestalten, welches zunächst so lange geschliffen werden musste, bis es ganz glatt war. Danach wurden mit Hilfe des Punzenbrenners kreative Muster eingebrannt. Nach dem Einbrennen konnten die einzelnen Amulette mit einem Kleber bestrichen werden, der 10 Minuten trocknen musste. Daraufhin bohrte Hans in jedes Amulett zwei Löcher, um später ein Lederband durchziehen zu können. Nach den bisherigen Schritten erfolgte die Vergoldung der Kraftamulette. Hierbei waren die Jugendlichen in ihrer Feinmotorik voll gefordert, um kein Gold zu verschwenden. Zum Abschluss wurden die Amulette noch gebläht und versiegelt. Voller Stolz präsentierten die Jugendlichen ihre Kraftamulette aus Holz, die sie nun als Halsschmuck ständig bei sich tragen können.



Elterntreff zum Thema Offene Jugendarbeit im CHILLAX

Am Donnerstag, den 19.01.2017, folgten einige Eltern von Jugendlichen aus Bleiburg und Umgebung der Einladung des Jugendzentrums CHILLAX und kamen zum Lokalaugenschein und zu einem Elterntreff zum Thema Offene Jugendarbeit ins Jugendzentrum.

Bei Kaffee und Kuchen wurden durch Frau Mag. Osti Patrizia, Herrn Vzbgm. Brezovnik Anton und dem Team aus Bleiburg die Arbeitsschwerpunkte des Jugendzentrums vorgestellt. Im Speziellen wurde über die wichtigsten Säulen der Offenen Jugendarbeit aufgeklärt sowie die geplanten Aktivitäten im Jahr 2017 besprochen. In der gemütlichen Atmosphäre bestand die Möglichkeit die Räumlichkeiten außerhalb der Öffnungszeiten zu besichtigen, die Jugendbetreuerinnen näher kennen zu lernen und offene Fragen zu stellen. Wir freuten uns sehr über die offenen Gespräche an unserem Elterntreff und das positive Feedback der Eltern zur Offenen Jugendarbeit und unserem neuen Standort.

INFO-Stand in der Neuen Mittelschule Bleiburg

In Kooperation mit der Neuen Mittelschule Bleiburg findet alljährlich in dieser einmal im Monat der INFO-Stand des Jugendzentrums CHILLAX statt. Dort wird das Jugendzentrum, anhand von Hilfsmitteln, wie unserem Fotobuch sowie Märchenbuch, der CHILLAX Tafel, den Flyern etc., vorgestellt und präsentiert. Dadurch bekommen die Jugendlichen einen guten Einblick in die offene Jugendarbeit und sie können sich ein Bild davon machen, was im Jugendzentrum gemacht wird und welche Workshops stattfinden. Speziell für Jugendliche, die das CHILLAX nicht kennen, wird auch auf Fragen eingegangen wie: Was ist offene Jugendarbeit im Allgemeinen? Wofür ist ein Jugendzentrum da? Welche Möglichkeiten haben Jugendliche im Jugendzentrum? Was steht im Jugendzentrum am Programm?

Der gut angenommene INFO-Stand ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit, denn so gelingt es unter anderem auch Kontakt mit neuen Jugendlichen aufzunehmen. Natürlich freuen wir uns, wenn uns bekannte Gesichter beim INFO-Stand begegnen und auf ein kurzes Gespräch bei uns verweilen. Vor Ort werden bevorstehende Workshops angekündigt, aktuelle Neuigkeiten aus dem Jugendzentrum weitergegeben, aber auch Alltagsreflexionen mit Stammbesucherinnen und Stammbesuchern finden während dessen ihren Platz.

Palettenmöbelprojekt

Nach Vorbild des Jugendzentrums CHILLOUT bauten wir im April an zwei Samstagen eigene Gartenmöbel aus Paletten. Die Kooperation mit der Tischlerei Kuschej war dabei nahe liegend, da der Inhaber Silvo Kuschej auch Vermieter der Räumlichkeiten des Jugendzentrums ist und die Betriebe sich Tür an Tür befinden. Herr Kuschej zeigte sich sehr begeistert von unserer Idee und übernahm die Organisation der Materialien und die Konstruktion der Möbel. Insgesamt beteiligten sich 5 Mädchen und 3 Burschen an diesem Projekt, bei dem drei Bänke und ein Tisch entstehen sollten.

Am ersten Projekttag wurden wir in der Werkstatt der Tischlerei herzlich willkommen geheißen und bekamen eine Führung durch die Räumlichkeiten. Dabei erklärte der Tischlermeister jede Maschine und gab so einen Einblick in die Tätigkeiten eines Tischlers. Anschließend ging es an unser gemeinsames Projekt, neue Gartenmöbeln aus Paletten für das Jugendzentrum zu bauen.



Die Jugendlichen durften zu Beginn aus dem großen Sortiment die schönsten Paletten auswählen, die zu den Sitzflächen der fertigen Gartenmöbel werden sollten. Diese Paletten wurden dann von den Jugendlichen unter der Anleitung von Silvo Kuschej mit Hilfe von Bandschleifgeräten glatt geschliffen. Später wurden die Kanten abgehobelt und die letzten ruppigen Stellen mit Schleifpapier bearbeitet.

Da beim Schleifen und Hobeln viel Staub entstand, trugen die Jugendlichen Mundschutzmasken und Kappen. Einige der Paletten zerlegten die Jugendlichen, um sie als Lehne vorzubereiten. Auch diese wurden glatt geschliffen, um zu gewährleisten, dass sich bei den fertigen Möbeln später niemand verletzt. Eingestaubt und müde, aber zufrieden ließen wir den Tag mit Cheesecake und Toasts gemütlich ausklingen.

Am darauffolgenden Samstag machten wir uns wiederum an die Arbeit, um die Palettenmöbel fertig zu stellen. Dazu schraubten die Jugendlichen die Paletten fest aufeinander und schliffen die Kanten ein letztes Mal mit Schleifpapier ganz genau ab, sodass alles glatt ist. Bei herrlichem Wetter konnten wir die Palettenmöbel draußen vor dem Jugendzentrum mit Imprägnier Lack anstreichen.

Palettenmöbelprojekt

Die Imprägnierung soll die Möbel vor dem Abwittern schützen und dabei trotzdem die natürliche Holzfarbe erhalten. Nachdem alle Möbel fertig waren, platzierten wir sie gemeinsam direkt vor dem Jugendzentrum, wo sie den restlichen Tag trocknen konnten.

Zum Abschluss gab es eine gemütliche Runde mit allen Jugendlichen und Silvo Kuschej bei Erdbeerkuchen, um den Palettenmöbelbau gemeinsam ausklingen zu lassen.



Besuch „Bleiburg bewegen“

Am Samstag, den 18.03.2017 besuchten wir die Auftaktveranstaltung der „Gesunden Gemeinde Bleiburg“ mit dem Titel „Bleiburg bewegen“. Dieses Projekt hat das Ziel allen Interessierten verschiedene Beiträge rund um das Thema Wohlbefinden, Gesundheit und Bewegung direkt in Bleiburg zu bieten. Bei der Eröffnungsfeier, die von den Volksschulen Heiligengrab und Bleiburg umrahmt wurde, wurde das Programm vorgestellt, das aus verschiedensten Vorträgen und Workshops bestand. Anwesend waren dabei viele Jugendliche, Eltern, Vertreter der Stadtgemeinde Bleiburg und die Direktorinnen der umliegenden Schulen. Diese Möglichkeit nutzten wir, um für das Jugendzentrum Öffentlichkeitsarbeit in Bleiburg zu leisten und das Jugendzentrum und dessen Angebote vorzustellen.

Teilnahme am Kärntner Lesetag mit Sabine Buchwald



Das Jugendzentrum CHILLAX nahm erstmals am Kärntner Lesetag teil. Dazu wurde die Buchautorin Sabine Buchwald eingeladen, die gemeinsam mit der 4. Klasse Volksschule Bleiburg eine „Reise in die griechische Welt“ unternahm.

Auf spielerische Art und Weise brachte Frau Buchwald den Kindern die griechischen Götter näher, um sie auf das weitere Abenteuer einzustimmen. Im Anschluss daran las sie ihnen die Legende vom Minotaurus vor. Mit leuchtenden Augen und voller Begeisterung lauschten die Kinder den Worten unserer Lesetag-Autorin. Zeitgleich und im Leseprozess hatten die Kinder immer wieder die Gelegenheit ihre eigenen Gedanken und Fantasien einzubringen und zu erläutern, wie etwa die Geschichte vom Minotaurus weiter gehen könnte.

Zum Ende der Reise konnten die Kinder, jedes für sich, den Weg aus einem Labyrinth aufzeichnen und abschließend mit Hilfe von verschiedensten Kärtchen eine eigene Geschichte erzählen.

Wöchentlicher Billardtreff

Im Jugendzentrum etablierte sich der neue Billardtisch derart gut, dass aufgrund des regen Interesses der Jugendlichen ein wöchentliches Billardtreffen initiiert wurde. Dabei treffen sich jeden Freitagnachmittag interessierte Jugendliche, um gemeinsam an ihren Billardkenntnissen zu feilen. Bei vielen gemeinsamen Spielen und einigen Turnieren konnten die Jugendlichen ihr Billardspiel enorm verbessern.

Aufgrund der Begeisterung und der Motivation unserer CHILLAX-Kids wurde die Kooperation mit dem Billardclub Bleiburg, die bereits seit einigen Jahren besteht, vertieft. Alle zwei Wochen werden die Jugendlichen beim Billardtreff vom Jugendtrainer und Billardprofi Manuel Grill trainiert. Dabei achtet der Trainer auf die richtige Körperhaltung, die richtige Verwendung des Kö und zeigt verschiedene Möglichkeiten den Ball zu spielen. Zudem hat er ihnen auch die Regeln erklärt, die die Jugendlichen sehr ernst und genau nehmen.

Zu den wichtigsten Regeln zählen, dass beim Anstoß die weiße Kugel im Bereich der Kopflinie liegen muss. Die erste gezielte Kugel entscheidet, welche Spielerin/welcher Spieler die vollen bzw. halben Kugeln spielt. Wichtig hierbei ist, dass beim Spielen die Kugeln angesagt werden, das heißt, die Nummer der jeweiligen Kugel und das Loch in das die Kugel gespielt werden soll. Wird die Kugel aus Versehen in ein anderes Loch gespielt, folgt Spielerwechsel. Trifft die Spielerin/der Spieler nicht ihre/seine eigene Kugel, sondern die des Gegenspielers, ist dies ein „faul“ und der Gegenspieler ist am Zug. Hat die Spielerin/der Spieler ihre/seine Kugeln versenkt, so muss die schwarze Kugel angespielt werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass erstens die schwarze Kugel in das angesagte Loch gezielt wird und zweitens die weiße Kugel nicht versenkt wird. Werden also die schwarze und die weiße Kugel gleichzeitig versenkt, so gewinnt der Gegenspieler.

Billardprofi Manuel hat den Jugendlichen auch schon einige Spielzüge näher gebracht. Es gibt den Stoppball, bei dem die Spielerin/der Spieler die weiße Kugel eher im unteren Bereich leicht treffen muss, um so die gezielte Kugel versenken zu können. Die weiße Kugel muss jedoch stoppen und darf nicht mitversenkt werden. Von einem Rückläufer wird gesprochen, wenn die weiße Kugel ebenfalls eher im unteren Bereich getroffen wird. Jedoch muss der Schuss fester sein, damit diese auch wieder zurückkommt. Beim Nachläufer wird die weiße Kugel eher im oberen Bereich getroffen und geht mit der angespielten Kugel mit.

Billard spielen ist ein Sport, bei dem vor allem Konzentration gefordert wird. Ganz wichtig beim Billardspielen ist die Zeit, die für jede/n zur freien Verfügung steht. Außerdem muss für das Billard ein Gefühl entwickelt werden, bei dem die Kugeln mit Leichtigkeit versenkt werden sollen. Das bedeutet, Billard ist weder mit Kraft noch mit Ausdauer verbunden. Diese Art von Sport ist auch kein Teamsport, sondern ein Einzelsport. Jeder Spieler/jede Spielerin spielt für sich selbst.

Besonders erwähnenswert ist, dass das Billard für jede Altersgruppe geeignet ist.



Projektarbeit im CHILLAX - eine Rückschau

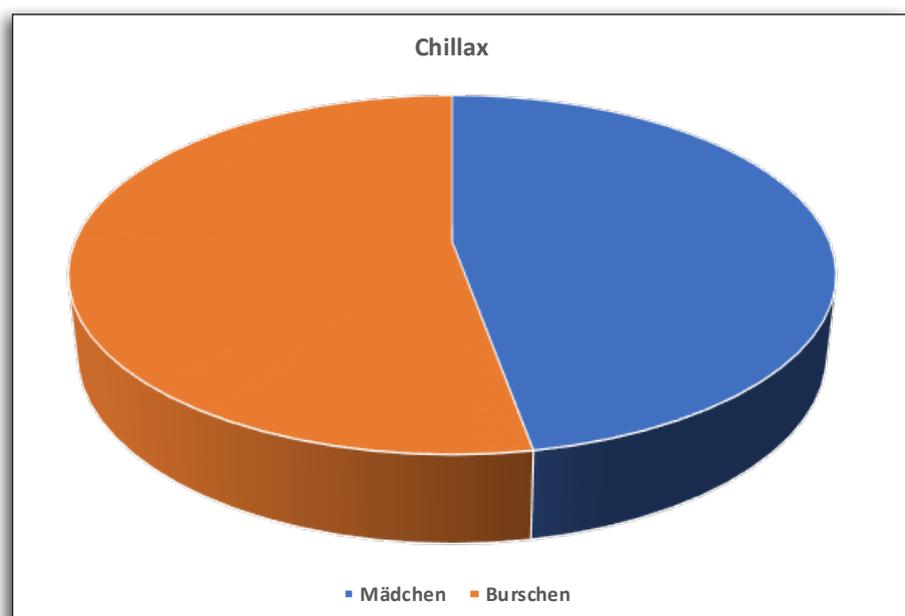
Wir blicken auf eine Vielzahl erfolgreich durchgeführter Langzeit- bzw. Jahresprojekte zurück

- » CHILLAX Kochbuch
- » Fotoprojekt „Mein Bleiburg“
- » Projekt „Rettet den Skater“
- » Homepage des Jugendzentrums Bleiburg – in Kooperation mit der Hak Völkermarkt im Rahmen eines Maturaprojektes
- » Reiterhofwochen
- » Modeprojekt- Modelabelsuche und Handtaschenanfertigung – in Kooperation mit dem Soroptimist Club Kärnten Unterland
- » Fotoprojekt „Frauen und Armut“ in Kooperation mit dem Frauenreferat Kärnten
- » Literaturwerkstätte- CHILL-BOOK „Märchen mal anders“
- » Palettenmöbel fürs CHILLAX in Kooperation mit der Tischlerei Kuschej

BesucherInnenenzahl

Mädchen	1852
Burschen	2073
Gesamtzahl	3925

Tagesdurchschnitt	18 Jugendliche
-------------------	----------------



Vernetzung und Kooperation

Amt der Kärntner Landesregierung

Stadtgemeinde Bleiburg

Soroptimist-Club Kärnten Unterland

Lions Bleiburg

Regionalentwicklung Südkärnten

Neue Mittelschule Bleiburg

Billard Club Bleiburg

Kärntner Jugendzentren

